

Kolumne

Wahlen in den USA

REGULA STOCKER

Als ich am Morgen des 5. Novembers das Radio einschaltete und hörte, dass Donald Trump die Wahlen gewonnen hatte, liefen bei mir die Tränen. Ich bin es von autokratisch geführten Ländern gewohnt, dass Personen Wahlen gewinnen, die sich selbst als Mittelpunkt des Universums sehen und denen sowohl das Schicksal ihrer Bürger als auch dasjenige unserer Planeten gleichgültig ist. In diesen Ländern haben die Menschen oft keine andere Wahl, wenn sie nicht Repressalien ausgesetzt sein wollen. Dass aber im «freien Amerika» ein Mann an die Macht kommt, der vorbestraft ist, Frauen verächtlich behandelt, im Lügen mit Pinocchio konkurriert, den Klimawandel leugnet und der am liebsten die Justiz abschaffen würde, geht über meinen Verstand. Dank Geld, Intrigen, falschen Behauptungen und machthungrigen Unterstützern hat er nicht nur eine ausgewiesene fähige Präsidentschaftskandidatin der Demokraten geschlagen, sondern zuvor schon etliche Mitkonkurrenten besiegt.

Wie tief ist Amerika gefallen, wenn Anstand, Wahrheit und Menschlichkeit keine Rolle mehr spielen? Gleichzeitig frage ich mich, ob wir hier in Europa nicht auch ähnliche Tendenzen haben. In Deutschland ist die AfD mit reissrischen Sprüchen auf dem Vormarsch. In Italien regiert mit Giorgia Meloni eine Frau aus einer Partei mit faschistischen Ideologien. Menschen werden wieder wegen ihrer Religion verfolgt. Hat die Kirche respektive haben wir alle nicht allen Grund, aufzustehen und «Halt!» zu sagen? Partei zu ergreifen für Wahrheit und Gerechtigkeit? Zu kämpfen für faire Bedingungen für alle? Ob für unsere Mitmenschen vor Ort oder für jene in den Entwicklungsländern – denn Reichtum entsteht fast immer auf Kosten anderer Menschen oder der Natur. Zu überlegen, welche Auswirkungen unser Handeln für das Klima hat? Selber zu denken, nicht einfach dem Lautstärksten nachzuplappern? Vielleicht auch einmal gegen den Strom zu schwimmen oder anzuecken, wenn es nötig ist? In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen ein gutes neues Jahr, Gesundheit und Mut, sich zu äussern, wenn Sie Ungerechtigkeiten erkennen.



Fröhliche Gesichter mit einer selbst gezeugenen Kerze. zvg

Kerzenziehen

Rückblick Die reformierte Kirche Gerliswil wird während des Kerzenziehens besonders gut besucht. In diesem Jahr kamen 32 Schulklassen und viele Privatpersonen, die 220 kg Paraffin und 20 kg Bienenwachs zu etwa 1500 Kerzen verarbeiteten. 50 Helfende und 20 Kuchenbäckerinnen engagierten sich ehrenamtlich. Die leuchtenden Kinderaugen und die friedlichen Gespräche zeigen, dass sich der Aufwand lohnt. Der Reingewinn betrug 6245 Fr., wovon wir 1000 Fr. an die Luzerner Weihnachtsaktion und 5200 Fr. an die Stiftung Lotti Latrous spenden. Diese Stiftung unterstützt ein Waisenhaus und Sterbehospiz in der Elfenbeinküste, wo Menschen in Not ein würdiges Leben und Sterben ermöglicht wird. Ein sinnvolles Projekt, das Engagement verdient. Der Erlös aus dem Bastelatelier und der Strickgruppe belief sich auf einen Reingewinn von 846 Fr. Dieser Betrag wird an den Treffpunkt Stutzegg Luzern gespendet. REGULA STOCKER

Projekt «Generationenkirche»

Im Gespräch



Nehmen Sie Platz und diskutieren Sie mit uns!

allen drei Ortsteilen präsent sein kann. Hier ein paar der Ideen bunt gemischt: Gottesdienste draussen gestalten an öffentlich zugänglichen Orten, Grillfeste und Fami-

lienpicknick, Themenabende in einem Restaurant, gemeinsame Spaziergänge, Mittagstisch für Gross und Klein, gute Räume in Rothenburg für Unterricht und Familienarbeit, Stehbar draussen. Vertieft diskutiert wurde eine niederschwellige Drehscheibe in der Kirche Gerliswil, ein Bistrobereich, der offen ist und in dem jede und jeder willkommen ist. Hier soll an zwei bis drei Tagen pro Woche ein Ort für Gemeinschaft und Impulse sein, wo Gemeinschaft gepflegt wird und Menschen spontan reinschauen können. Ruhe und Lebendigkeit, Spiritualität und Alltag sollen Raum haben. Für dieses Projekt werden Leute gesucht, die sich einbringen möchten. Interessierte Personen können sich gern beim Mitarbeiterteam melden.

CLAUDIA SPEISER, PFARRERIN

Agenda

«BibelTeilen – LebenTeilen»

Herzliche Einladung zu einer neuen Themenreihe: Wir tauchen ins Johannesevangelium ein. Dabei werden uns entsprechende Lebensfragen begleiten. Der persönliche Austausch, Diskussionen und die Perspektive jedes Einzelnen prägen dieses spezielle Unterwegssein in den beiden Gruppen. In sieben Schritten lesen wir ausgewählte Bibelstellen des Johannesevangeliums und lassen die Worte in der Stille, dem Gebet und im Gespräch wirken. Die Texte der Bibel inspirieren die Gruppe, heute Lösungen zu finden, die dem Glauben und dem Alltag entsprechen. Deshalb sind weder theologische Vorkenntnisse noch Vorbereitungen nötig. Jeder ist frei, seine ganz persönlichen Gedanken und Erfahrungen einzubringen. Die Gruppen sind offen für neue Interessierte und zum Reinschnuppern.

CLAUDIA SPEISER

Dienstag, 21. Januar, 18. Februar und 25. März, 19.30 bis 21 Uhr, reformierte Kirche Gerliswil, Emmenbrücke
Dienstag, 14. Januar, 4. Februar und 18. März, 16 bis 17.30 Uhr, reformiertes Begegnungszentrum Burghügel, Rothenburg

Apérotrüff

Nadja Hecht stellt die Kontaktstelle Alter Emmen (KAE) vor, die am 8. Januar 2024 ihre Türen für die Emmer Bevölkerung öffnete. Bestimmt ist auch Ihnen die Plakataktion der KAE, die das gesamte letzte Jahr stattgefunden hat, aufgefallen. Die Kontaktstelle bietet leichten Zugang zu Informationen



Nadja Hecht, Leiterin der Kontaktstelle Alter Emmen. zvg

und kompetente, kostenlose Erstberatung. Sie vermittelt Angebote für ein erfülltes und glückliches Älterwerden in der Gemeinde Emmen. (Vor-)Pensionierte, Seniorinnen und Senioren, Angehörige und Bezugspersonen können sich in den Lebensbereichen Gesundheit, Wohnen, Leben und Lernen im Alter beraten lassen. Am Apérotrüff stellt die Stellenleiterin Nadja Hecht ihre Arbeit und ihre Angebote vor. Im Anschluss an das Referat sind alle herzlich zum Apéro eingeladen. Anmeldung bis 7. Januar an Daniel Rüegg, Erlenstrasse 31, 6020 Emmenbrücke, oder über 041 280 15 79, daniel.rueegg@reflu.ch.
Dienstag, 14. Januar, 10 Uhr, reformierte Kirche Gerliswil, Emmenbrücke

Schweigen für den Frieden

Die Hektik des Alltags, die täglichen Herausforderungen und die unzähligen negativen Meldungen aus Kriegs- und Krisengebieten können in uns zuweilen ein Gefühl der Ohnmacht auslösen. Dieser Handlungsunfähigkeit möchten wir eine Stimme geben, die den Frieden herbeisehnt und die Welt zu einem friedlichen Zusammenleben auffordert: mit einer Stimme, die die Stärke im Schweigen hat. Im gemeinsamen Schweigen laden wir Sie ein, Ihre Stimme für den Frieden in unsere Mitte, in die Gesellschaft und die Welt zu tragen. Das «Schweigen für den Frieden» ist ein ökumenisches Angebot der Reformierten Kirche und des Pastoralraums Emmen-Rothenburg. Wir laden Sie herzlich dazu ein!
DANIEL RÜEGG UND DENISE PORTMANN
Freitag, 3., 10., 17., 24. und 31. Januar, 18.55 bis 19.15 Uhr, Alte Rotbachbrücke, Rothenburg

Taizé-Gebete

Wir freuen uns, dass auch dieses Jahr wieder die Tradition der ökumenischen Taizé-Gebete erlebbar sein wird. Das Taizé-Gebet ist eine predigtlose, besinnliche und kurze Gottesdienstform. Biblische und poetische Lesungen, Stille, Gebete und kurze sich wiederholende Gesänge ermöglichen es, den eigenen Gedanken vor Gott Raum zu geben. Zum Hintergrund: 1944 entstand um den reformierten Waadtländer Roger Schütz eine kleine Kommunität im burgundischen Dorf Taizé.

In den 60er- und 70er-Jahren entwickelte sich die rasch gewachsenen «Communauté de Taizé» zu einer spirituellen Erneuerungsbewegung, die sich an der klösterlichen Tradition, der Meditation, der sozialen Verantwortung, der ökumenischen Zusammenarbeit und dem Prinzip der Einfachheit orientierte. Jedes Jahr besuchen Hunderttausende junger Erwachsener aus aller Welt die Communauté bis heute.

– **Samstag, 18. Januar, 18 Uhr, Kirche Bertiswil, Rothenburg**
– **Donnerstag, 20. Februar, 19 Uhr, Kirche Bruder Klaus, Emmenbrücke (mit Kirchenchor)**

Gottesdienste

Dienstag, 31. Dezember

17 Uhr, reformierte Kirche Gerliswil, Emmenbrücke, Silvestergottesdienst durch Sozialdiakon Daniel Rüegg. Anschliessender Apéro.
Musik: Eva und Marco Brandazza, Orgel.
Kollekte: Heks/«Brot für alle»-Sammelprojekt

Sonntag, 5. Januar

Es findet kein Gottesdienst statt

Sonntag, 12. Januar

10 Uhr, reformiertes Begegnungszentrum Burghügel, Rothenburg, Gottesdienst durch Pfarrer Lorenz Schilt. Kaffee und Zopf. Musik: Marco Brandazza, Orgel. Kollekte: Allianzgebetswoche

Sonntag, 19. Januar

9.30 Uhr, reformierte Kirche Gerliswil, Emmenbrücke, Gottesdienst durch Pfarrer Lorenz Schilt. Anschliessender Apéro. Musik: Marco Brandazza, Orgel. Kollekte: Mission 21

Sonntag, 26. Januar

9.30 Uhr, reformierte Kirche Meierhöfli, Emmenbrücke, Gottesdienst durch Sozialdiakon Daniel Rüegg. Kirchenkaffee. Musik: Marco Brandazza, Orgel. Kollekte: Sozialwerke Pfarrer Sieber

Altersheimgottesdienste

Betagtenzentrum ALP:

Ökumenischer Gottesdienst, Donnerstag, jeweils 10 Uhr, in der Kapelle.

16. Januar: Sozialdiakon Daniel Rüegg

Betagtenzentrum Emmenfeld:

Andacht, jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat, jeweils um 15 Uhr. 8. Januar: Sozialdiakon Daniel Rüegg, 22. Januar: Pfarrer Lorenz Schilt

Altersheim Fläckematte:

Andacht um 10.15 Uhr in der Kapelle. Freitag, 17. Januar, mit Pfarrer Lorenz Schilt

Weitere Anlässe

Schweigen für den Frieden.

Freitag, 3., 10., 17., 24. und 31. Januar, 18.55 bis 19.15 Uhr, Alte Rotbachbrücke, Rothenburg

Trauercafé. Mittwoch, 8. Januar, 15 Uhr, im Oeki (Flecken Rothenburg).

Keine Anmeldung erforderlich

Gemeinsames Stricken.

Donnerstag, 9. und 30. Januar, 14 bis 16 Uhr, reformierte Kirche Meierhöfli, Emmenbrücke. Keine Anmeldung erforderlich

Apérotrüff. Dienstag, 14. Januar, 10 Uhr, reformierte Kirche Gerliswil, Emmenbrücke. Thema: Nadja Hecht stellt sich vor

Bibelteilen.

Dienstag, 14. Januar, 16 bis 17.30 Uhr, reformiertes Begegnungszentrum Burghügel, Rothenburg;

Dienstag, 21. Januar, 19.30 bis 21 Uhr, reformierte Kirche Gerliswil, Emmenbrücke. Mit Claudia Speiser

Ökumenisches Taizé-Gebet.

Samstag, 18. Januar, 18 Uhr, Kirche Bertiswil, Rothenburg. Mit Pfarreiseelsorgerin Franziska Stadler

Spielnachmittag. Dienstag, 21. Januar,

14 Uhr, reformierte Kirche Meierhöfli, Emmenbrücke. Verbringen Sie einen gemütlichen Nachmittag in froher Gemeinschaft bei Gesellschaftsspielen. Keine Anmeldung erforderlich

Gedeckter Tisch.

Donnerstag, 23. Januar, reformierte Kirche Meierhöfli, Emmenbrücke.

Einlass ab 11.30 Uhr, Essen um 12 Uhr.

Köchinnen Elisabeth Häuselmann und Therese Rüegg. Anmeldung bis eine Woche im Voraus an Daniel Rüegg, 041 280 15 79, daniel.rueegg@reflu.ch

Freud und Leid

Wir gedenken:

Peter-Mosimann Maria, geb. 1954, Emmenbrücke
Jossevel-Bipp Liliane, geb. 1950, Emmenbrücke
Rosso-Kienle Elisabeth Gretel, geb. 1929, Emmen

Kontakt

Seelsorgeteam:

Pfarrerinnen Claudia Speiser
041 260 44 56, 079 943 19 21,
claudia.speiser@reflu.ch
Sozialdiakon Daniel Rüegg
041 280 15 79
daniel.rueegg@reflu.ch

Vertretungen:

Pfarrer Lorenz Schilt, 079 252 27 52,
lorenz.schilt@reflu.ch
Seelsorgetelefon: 078 243 24 50

Sigristin Gerliswil:

Beatrice Maritz-Matter, 076 812 39 39,
sigrist.gerliswil@reflu.ch

Sekretariat:

Andrea Fischer Trüb, 041 280 15 42
sekretariat.emmen-rothenburg@reflu.ch

Büro: Erlenstrasse 31,
6020 Emmenbrücke

Amtswochen:

30. Dezember bis 5. Januar,

Pfarrer Lorenz Schilt

6. bis 12. Januar,

Pfarrerinnen Claudia Speiser

13. bis 26. Januar,

Pfarrer Lorenz Schilt

27. Januar bis 2. Februar,

Pfarrerinnen Claudia Speiser

Zur Website

reflu.ch/emmen-rothenburg

Informationen zu
Gottesdiensten und
Veranstaltungen

